

Presse-Information

Erfolgreiche Umsetzung

INFOMA®-Verfahren ALWsystem erfüllt alle Anforderungen für neuen elektronischen Aufenthaltstitel (eAT)

- Umfassende Funktionalitäten mit intuitiver Bedienung
- Reibungsloser Echtstart in bundesweit über 40 Ausländerbehörden
- Start des elektronischen Datenaustauschs zwischen den Ausländerbehörden XAusländer im November

Ulm, 22. September 2011 – Die INFOMA® Software Consulting GmbH, Ulm, hat die Anforderungen im Zusammenhang mit der europaweiten Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels (eAT) in ihrem Verfahren für das Ausländerwesen ALWsystem vollständig umgesetzt. Den Anwendern der INFOMA®-Lösung stehen damit umfassende Funktionalitäten für die Neuerungen rund um den eAT zur Verfügung. Die einfache und intuitive Bedienung, die durch umfangreiche Hilfestellungen und Plausibilitätskontrollen ergänzt wird, gewährleistet einen komfortablen Einsatz. Im Rahmen des komplexen und anspruchsvollen Softwareprojekts informierte INFOMA® frühzeitig in mehreren Seminaren mit rund 200 Teilnehmern detailliert zum Themenbereich. In einem parallel durchgeführten Feldtest nach den Vorgaben des Bundesamts für Flüchtlinge und Migration (BAMF) mit einer ausgewählten Behörde wurden alle neuen Geschäftsprozesse im Zusammenspiel mit dem INFOMA® ALWsystem erfolgreich erprobt. Der Echtstart erfolgte zum vorgegebenen Termin 1. September 2011 bei mehr als 40 Ausländerbehörden aus dem gesamten Bundesgebiet.

Mit der für alle EU-Mitgliedsstaaten verpflichtenden Einführung des eAT im Kreditkartenformat werden der bisherige Aufenthaltstitel, die Aufenthalts- und Daueraufenthaltskarte sowie der Ausweisersatz in Papierform abgelöst. Ziel ist neben der einheitlichen Gestaltung, einen missbräuchlichen Einsatz durch

Presse-Information

die Speicherung biometrischer Daten auf einem kontaktlosen Chip im Karteninneren zu verhindern.

Zahlreiche Funktionen für neue Abläufe

Um die Anforderungen für die damit verbundenen Prozesse im ALWsystem abzudecken, hat INFOMA® umfangreiche Funktionalitäten neu entwickelt. Zu den wichtigsten Funktionen gehört unter anderem die Antragserfassung inklusive Erfassung der biometrischen Daten Lichtbild, Unterschrift und Fingerabdrücke sowie – falls erforderlich – auch die sofortige elektronische Anfrage an die Sicherheitsbehörden. Die elektronische Übermittlung der Bestelldaten an die Bundesdruckerei, die Verwaltung der Bestellungen einschließlich der Verarbeitung der Produktionsnachrichten und die Registrierung der Dokumentenlieferung mit Qualitätskontrolle und optionaler Benachrichtigung der Antragsteller zur Abholung sorgen ebenfalls für vereinfachte Arbeitsabläufe. Ein weiterer Geschäftsprozess unterstützt die Ausgabe der Dokumente mit Einholung der notwendigen Unterschriften, optionaler Fertigung des Zusatzblattes für Nebenbestimmungen, ggf. Deaktivierung der Online-Ausweisfunktion und auf Wunsch Setzen der persönlichen PIN für die Online-Ausweisfunktion. Auch Änderungen im Lebenszyklus des eAT, zum Beispiel der Anschrift, der Nebenbestimmungen u.v.m., sind automatisiert möglich. Über die Funktion Änderungsdienst werden die Chipdaten des eAT geändert und auch die erforderlichen Ausdrücke automatisiert erzeugt. Weitere Leistungsmerkmale vervollständigen das Produkt.

Bereits seit Mai 2011 hatten die INFOMA®-Anwender auf Wunsch die Möglichkeit, einen Großteil der neuen Funktionalitäten für den eAT zur Produktion der Reiseausweise im Echtbetrieb einzusetzen und dadurch erste praktische Erfahrungen zu sammeln. Den vollen Funktionsumfang einschließlich des Datenaustauschs mit der Bundesdruckerei und Sperrdienst konnten alle Ausländerbehörden während eines knapp dreimonatigen Testbetriebs erproben. Dazu führte INFOMA® für die Anwender ein Monitoring durch, um einen reibungslosen und erfolgreichen Ablauf sicherzustellen.

Presse-Information

Baldiger Start für XAusländer

Auch das nächste große Projekt im Bereich Ausländerwesen wirft bereits seine Schatten voraus. Am 1. November 2011 startet XAusländer, mit dem der elektronische Datenaustausch zwischen den Ausländerbehörden geregelt wird. Hier haben die Ulmer die Entwicklungen bereits abgeschlossen und befinden sich momentan in der Testphase.

Weitere Informationen:

INFOMA® Software Consulting GmbH

Eva Wagenpfeil, Business Development Manager

Hörvelsinger Weg 17 · 89081 Ulm

Telefon 0731/1551-0 · Fax 0731/1551-555

E-Mail info@infoma.de · www.infoma.de

Hintergrundinformation

Die **INFOMA® Software Consulting GmbH** bietet ein ganzheitliches Produkt- und Dienstleistungsportfolio sowohl für kommunale Verwaltungen und öffentliche Einrichtungen als auch kirchliche Institutionen, Schlösser- und Museumsverwaltungen sowie Hochschulen. Mit der modular aufgebauten Software **newsystem® kommunal** stellt INFOMA® eine einzigartige integrierte Komplettlösung für die klassische Kameralistik und das neue kommunale Finanzwesen zur Verfügung. Innovative Lösungsbausteine für weiterführende Fokusthemen, wie zum Beispiel Liegenschafts- und Gebäudemanagement, Dokumenten Managementsystem oder Analyse- und Steuerungssystem, unterstützen die Verwaltungen bei der Realisierung zukunftsorientierter Projekte. Der Geschäftsbereich **consult® kommunal** übernimmt die konzeptionelle Beratung und Begleitung bei der Einführung des doppelten Rechnungswesens und/oder Teilbereichen.

Insgesamt stehen heute über 900 bundesdeutsche Verwaltungen jeder Größenordnung auf der Kundenliste. Mit der 2002 gegründeten **INFOMA® partnergroup** – einer Kooperation mit innovativen kommunalen IT-Dienstleistern – adressiert INFOMA® sogar 1.100 Kunden. Die **INFOMA®**-Produkte vertreiben die Mitglieder der **partnergroup** sowohl autonom als auch zentral als Fullservice-Dienstleister.

Der Gesamtumsatz der Unternehmensgruppe **FRITZ & MACZIOL : INFOMA®** lag im Geschäftsjahr 2010 bei 256 Mio. Euro. Derzeit sind rund 800 Mitarbeiter beschäftigt. **INFOMA®** ist an 7 Standorten vertreten; Hauptsitz ist Ulm.